



Impfungen im Schulalter

6 – 7 Jahre

dTP - IPV
FSME 3x 1/2/6-9 Monate

11 - 15 Jahre

dTP
Men ACWY
Men B 2x Abstand 2 Monate
HPV 2x Abstand 6 Monate
HBV 2x* Abstand 6 Monate
VZV 2x** Abstand 2 Monate

* HBV-Impfung nur bei Jugendlichen, die als Kind nicht HBV geimpft wurden.

** VZV Impfung nur bei Jugendlichen, welche die Windpocken noch nicht durchgemacht haben und als Kind nicht geimpft wurden.

Kombinationsimpfung Diphtherie–Starrkrampf–Keuchhusten +/- Kinderlähmung

D = Diphtherie Tröpfcheninfektion mit starker Schwellung des Rachens bis zur Erstickung. Das von den Bakterien produzierte Gift verursacht Lähmungen des Herzmuskels und der Atemmuskulatur. Dank der Impfung ist diese Krankheit selten geworden.

T = Starrkrampf/Tetanus Nervengift produzierendes Bakterium, das in der Erde sowie an Tierkrallen und –zähnen vorkommt und durch Verunreinigung von kleinen Hautverletzungen übertragen werden kann. Das Gift schädigt das Nervensystem und führt zu Lähmungen bis zum Tode. Durch die Impfung ist die Krankheit selten geworden. Nach der Grundimpfung muss der Schutz regelmässig aufgefrischt werden, im Erwachsenenalter alle 10-20 Jahre.

P = Keuchhusten/Pertussis Tröpfcheninfektion durch Bakterien aus dem Nasen-Rachenraum von Erkrankten. Die Bakterien, die ein Gift produzieren, lösen damit hartnäckige Hustenanfälle mit Erstickungssymptomen aus, die bis zu 3 Monaten anhalten.

IPV = Kinderlähmung Tröpfcheninfektion durch ein Virus, das bei den Erkrankten Lähmungen der Muskeln inkl. der Atemmuskulatur verursacht. In der Schweiz ist die Krankheit dank der Impfung verschwunden. Die Auffrischungsimpfung mit 6 komplettiert in der Regel die Immunisierung gegen diese früher häufige invalidisierende Krankheit.

Zeckenimpfung FSME Früh-Sommer-Meningo-Enzephalitis

Virusinfektion, die durch Zeckenstiche übertragen wird und leichte grippale Erkrankungen (v.a. bei Kindern unter 6 Jahren), im Extremfall jedoch schwere Hirnentzündungen mit Todesfolge auslösen kann. Schwere Verläufe werden v.a. im Schul- bis Erwachsenenalter beobachtet.

Die Impfung ist ab 6 Jahren empfohlen und wird in der Praxis auch für Eltern angeboten.

Men = Meningokokkenimpfung

Meningokokken Gruppen A, C, W, Y

Meningokokken Gruppen B

Tröpfcheninfektion durch Bakterien aus dem Nasen-Rachenraum von gesunden Trägern (ca. 15% der Bevölkerung), die eitrige Hirnhautentzündungen und Blutvergiftungen (invasive Meningokokkeninfekte) mit rasant verlaufenden Multiorganversagen verursachen können. Kinder unter 1 Jahr und bis 5 Jahren und Jugendliche gehören zu den Risikogruppen. In der Schweiz erkranken aktuell noch ca. 50 Menschen pro Jahr an dieser sehr gefährlichen Erkrankung. Mit den Meningokokken-Impfungen kann das Risiko für invasive Erkrankungen deutlich reduziert werden.

HPV = Auslöser von Krebs und Genitalwarzen

Die im Impfstoff enthaltenen Typen des Humanen Papilloma Virus (HPV) sind sowohl als Auslöser von Krebsarten im Genital- und Mund-Rachenbereich, als auch von genitalen Warzen identifiziert. Die hoch ansteckende sexuell übertragbare Krankheit ist verantwortlich für die häufigste Krebsart von Frauen im gebärfähigen Alter zwischen 20-40 Jahren, das Gebärmutterhalskarzinom. Genitalwarzen mit Entartungsrisiko für Hautkrebs sind nur sehr schwer behandelbar.

Geimpfte Menschen können das Virus nicht übertragen und schützen somit ihre Partner. Je nach Alter werden 2 oder 3 Impfungen empfohlen, die langfristig vor HPV schützen.

Die Kosten der HPV-Impfungen werden vom Kanton Zug übernommen,

Hepatitis -Impfung

HBV Hepatitis B Virusinfektion, die durch Blut und Körperflüssigkeiten von Erkrankten aber auch symptomfreien Trägern übertragen werden kann. Die Ansteckung ist durch Haushalts- und intime Kontakte möglich. HB-Viren verursachen eine Leberentzündung mit Gelbsucht, die einen chronischen Verlauf nimmt bis hin zum Leberversagen. Da junge Kinder besonders schwere Verläufe bei einer HBV-Infektion zeigen, ist die Impfung für alle Säuglinge empfohlen. Die vollständige Grundimmunisierung hinterlässt lebenslange Immunität und braucht bei Jugendlichen, die im Säuglingsalter bereits geimpft wurden, nicht aufgefrischt zu werden.

HAV Hepatitis A Viruserkrankung die durch kontaminiertes Wasser und Nahrungsmittel (va. Meeresfrüchte) übertragen wird und in Reisegebieten Asien, Afrika, Südamerika aber auch Mittelmeerstaaten epidemisch ist. Sie verursacht Durchfälle und Gelbsucht von mehreren Wochen Dauer, die glücklicherweise ohne Spätfolgen ausheilen.

Die vollständige Grundimmunisierung hinterlässt lebenslangen Schutz. HAV kann als Einzelkomponente aber auch als Kombiimpfung mit HBV zusammen geimpft werden.

Die Kosten werden durch die Zusatzversicherung gedeckt.

VZV= Windpockenimpfung (Varizellen, „spitze Blattern“)

Durch Tröpfchen übertragbare, hoch ansteckende Erkrankung, die zu Bläschen auf der ganzen Haut und allen Schleimhäuten (Atemwegen) führt. In schweren Fällen kann sie Hirnentzündungen (Kleinhirn) und Lungenentzündungen verursachen.

Das Virus bleibt auch nach Ausheilung der Windpocken lebenslanglich im Körper nachweisbar und kann noch nach Jahren zu **Gürtelrose** mit Nervenschmerzen führen. Seit 2022 ist die Impfung bereits im Kleinkindesalter empfohlen, bei allen Kindern, die die Wildinfektion noch nicht durchgemacht haben.

Weitere wertvolle Informationen:

www.bag.admin.ch > Impfungen

www.infovac.ch



Haben Sie noch Fragen? Gerne steht Ihnen das Team der Baarer Kinderarztpraxis zur Verfügung

Ihr Team der Baarer Kinderarztpraxis

März 2024 VM